

TSV zieht erst gegen Ende davon

Handball-Verbandsliga: Wietzendorfer tun sich beim 33:25 gegen Schlusslicht Obernkirchen lange Zeit schwer

Wietzendorf. Die Erleichterung bei den Verantwortlichen und Anhängern des Handball-Verbandsligisten TSV Wietzendorf war nach der Partie deutlich zu spüren. Gegen einen schwachen MTV Obernkirchen hatte sich die Mannschaft von Trainer Detlef Janke zuvor lange Zeit unnötig schwer getan. Erst in der letzten Viertelstunde erspielten sich die Gastgeber einen komfortablen Vorsprung und fuhren einen am Ende noch deutlichen 33:25 (14:13)-Sieg gegen den Tabellenletzten ein.

Die Gäste lagen während der Partie nur dreimal in Führung – beim 2:1 (5.), 3:2 (6.) und beim 4:3 (9.). Doch die Wietzendorfer schafften jeweils umgehend den Ausgleich und gingen beim 5:4 (13.) durch Nils Timme erstmals seit dem 1:0 wieder in Front. Wer aber glaubte, dass die Hausherren nun das Spiel in den Griff bekommen, täuschte sich – auch wenn es beim Stand von 11:8 (22.) kurzzeitig danach ausgesehen hatte. Doch kurz vor der Pause glichen die Obernkirchner zum 13:13 aus. Ein Tor von Jan Köhler sorgte zumindest für eine knappe Halbzeitführung des TSV.

7:0-Lauf entscheidet Spiel

Auch nach dem Wechsel gelang es Wietzendorf zunächst nicht, sich abzusetzen. Obernkirchen blieb bis zum 19:20 (43.) in Schlagdistanz, dann zog der TSV über 23:20 (47.) mit einem 7:0-Lauf innerhalb von sieben Minuten auf 30:20 (54.) spielentscheidend davon. Am Ende hieß es 33:25.

Janke bemängelte zum einen die Chancenverwertung seiner Mannschaft, war andererseits aber auch mit deren Abwehrleistung – vor allem in den ersten 30 Minuten – nicht immer einverstanden: „Wir haben uns da zu viele Tore über den Kreis eingefangen“, monierte er. Doch in der zweiten Hälfte habe sein Team dann mehr Tempo gemacht und den Gegner gut unter Druck gesetzt, während die Gäste konditionell nicht mehr mithalten konnten. Ein Sonderlob verteilte Janke an Nils Timme: „Er hat in der zweiten Hälfte groß aufgedreht.“ Ein weiteres ging einmal mehr an Schlussmann Christian Eggers, der fünf Siebenmeter und zahlreiche Torwürfe der Gäste entschärfte: „Eggi ist seit mehreren Wochen in Topform. Das ist so wichtig für uns in dieser Phase.“ Wichtig sind für die Wietzendorfer aber vor allem auch die zwei Punkte, die den TSV dem Ziel Klassenerhalt wieder ein Stückchen näher bringen.

TSV Wietzendorf: Christian Eggers, Michael Lütjens; Nils Timme 8/1, Hinrich Bockelmann 5/2, Mirko Eggersglüß 2, Florian Haisch 1, Henric Müller 2, Jan Köhler 6, Matthias Winkelmann 1, Niklas Hestermann, Lars Worthmann 2, Dennis Brammer 6, Dirk Jurkowski

(Quelle: Böhme Zeitung)